

Susan und Sarah Wang

Klavierduo



Sarah und Susan Wang, Fotograf Christian Stimming

Sarah Wang
Wismarsche Str. 139
19053 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 176 62309412
Email: info@wangpianoduo.com
Website: www.wangpianoduo.com

Vita

Susan und Sarah Wang sind taiwanesisch-amerikanischen Zwillingsschwestern, die bereits seit frühester Kindheit miteinander musizierten. Sie sind mittlerweile in zahlreichen Konzertsälen und auf Festivals, vor allem in Deutschland, in der Schweiz, in der Niederlande, in Taiwan und in den USA zu hören gewesen. Das Klavierduo wurde mit dem dritten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2010 ausgezeichnet. 2008 gewannen sie den 2. Preis in dem renommierten „Murray Dranoff International Two Piano Competition“. Im selben Jahr erlangten sie beim „Vierten Internationalen Klavierduowettbewerb in Bialystok“ einen 3. Preis.

2012 haben die Zwillingsschwestern ihre Debüt CD „American Crossings“ aufgenommen und veröffentlicht. Das Klavierduo widmet sich gern Interdisziplinären Projekten in denen sie mit Tänzern, Schauspielern und Sängern zusammen arbeiten. Die Freundschaft mit den dänischen Zwillingsschwestern Kirstine Pedersen (Violoncello) und Karen Pedersen (Geige) hat Susan und Sarah animiert, innovative Kammermusikprogramme mit dem Wang-Pedersen Ensemble zu gestalten. Das reichhaltige Repertoire des Klavierduos reicht von klassischen Werken bis hin zur Zeitgenössischen Musik. Dort arbeiten sie bereits intensiv mit dem jungen deutschen Komponist Sven Daigger zusammen u.a. zu hören auf ihre Debüt CD.

Aufführungen mit Orchester hatten sie u.a. mit dem Münchner Rundfunkorchester unter Marko Letonja und dem BR-Symphonieorchester unter Christoph Poppen, der Norddeutscher Philharmonie Rostock unter Manfred Hermann Lehner, mit dem Florida Classical Orchestra unter Stewart Robertson und dem University of Michigan Philharmonic Orchestra und University of Michigan Symphony Orchestra unter Kenneth Kiesler.

Susan und Sarah wurden in Ridgewood, New Jersey USA geboren. Im Alter von sieben Jahren begannen sie mit dem Klavierspiel bei Dmitry Rachmanov. Im Jahre 2005 erlangten sie ihren Bachelor of Music an der University of Michigan in der Klasse von Louis Nagel. 2007 schlossen sie ihren Master an der Manhattan School of Music bei Marc Silverman ab. Das Klavierduo hat 2012 an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Hans-Peter und Volker Stenzl ein Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen.

Zusammenarbeit mit anderen Künstlern

[Wang-Pedersen Ensemble](#), Kammermusikensemble

[Samira Hempel](#), Schauspielerin

[Sven Daigger](#), Komponist

Audio und Video

Interdisziplinärprojekte

[Felix Mendelssohn-Bartholdy „Ein Sommernachtstraum“ Projekt](#)

[Sergei Prokofiev „Cinderella“ Projekt](#)

[Piotr Tchaikovsky „Nußknacker“ Projekt](#)

Klavierduo

[Sven Daigger „su“ für zwei Klaviere \(2009\)](#)

[Franz Schubert Sonate in B Dur D. 617](#)

CD Aufnahmen

American Crossings (2012)

Link zu CD Review in Piano Magazine, Januar 2013

www.pianonews.de

Presse

„...phenomenal talent...remarkable confidence, virtuosity, and eclat...“
James Roos, The Miami Herald

„...playing the delicate music with admirable silkiness...these sisters presented a picture of identity at the keyboard worthy of Doublemint.“
Arthur Kaptainis, The Montreal Gazette

„Their performance completely fulfilled the festival’s goal of making you hear familiar music freshly...you hear what inventive, exotic, structurally succinct music this is.“
Anthony Tommasini, The New York Times

„Fast fühlte man sich beim Anblick der perfekt synchron und punktgenau auf den Tasten landenden vier Hände an die Darbietung eines Synchronschwimmerensembles erinnert.“
Sebastian Krämer, Hessische Allgemeine Zeitung

„Mit all ihrer Ausdrucksstärke sowie Einfühlungsvermögen und schier unglaublicher Fingerfertigkeit entlockten die beiden...US-Amerikanerinnen...dem prächtigen Steinway Flügel die immense Bandbreite an Tönen, Klängen und Tempos...“
Stephan Worlitz, Heider Anzeiger

„...sensationell. Perfektes Zusammenspiel wie aus einem Guss. Intensivste Auseinandersetzung mit dem Notentext und daraus resultierende mehr als überzeugend mitnehmende Interpretation, das geht unter die Haut.“
Raphael Bonitz, Osnabrücker Zeitung

„...diese zauberhafte Musik ließen die Zwillinge in perfekter Synchronität erstehen, mit virtuoser Leichtigkeit, mit so viel delikater klanglicher Farbigkeit, dass man stets das Echo der ursprünglichen Orchesterfassung vernahm...“
Heinz-Jürgen Staszak, Ostsee Zeitung

[Interview](#) mit „Notes on the Road“, *Online Magazine*